



Jahresbericht

Verein Save Ukraine e.V.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Vorwort | 3 |
| 1. Aktivitäten | 4 |
| 1.1. Hilfe für die Kriegsbedroffenen in der Ukraine | 4 |
| 1.2. Hilfe für ukrainische Geflüchtete in der Stadt Halle (Saale) und Umgebung | 4 |
| 2. Finanzen | 5 |
| 2.1. Einnahmen | 5 |
| 2.2. Ausgaben | 6 |
| 3. Ausblick für 2023 | 7 |
| Kontakt | 7 |

Abkürzungen

| | |
|---|------------|
| Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt | DSEE |
| Eingetragener Verein | e.V. |
| EUR | Euro |
| Landesnetzwerk der Migrationsorganisationen der Sachsen- Anhalt | LAMSA e.V. |

Vorwort

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine war ein Schock für die ganze Welt, aber insbesondere natürlich für die UkrainerInnen. Die Gemeinschaft der Freunde der Ukraine in Halle (Saale) konnte diese Ereignisse nicht ohne Mitleid, Frust und großen Ärger beobachten. Für viele war das schwierigste Gefühl die Hilfslosigkeit, weil der Krieg nicht mehr zu stoppen war, egal was man unternehmen würde. Nichtsdestoweniger haben wir zusammen mit anderen Freunden der Ukraine nach einige Tagen verstanden, dass man irgendetwas machen muss, egal wie klein individuelle Bemühungen sind. Wir haben alle gesehen, wie zahlreich wir sind und wie groß unsere Motivation, den Menschen der Ukraine zu helfen, ist. Wir wollten alle der Ukraine helfen, in diesen schwierigen Zeiten durchzuhalten.

Die zukünftigen Mitglieder von Save Ukraine e.V. haben verstanden, dass ihre Kraft darin liegt, dass sie zusammenhalten und zusammen agieren. Die Entscheidung Save Ukraine e.V. im März 2022 zu gründen, hing damit zusammen, dass wir gemeinsam effektiver als einzelne Personen agieren können. Jeder von uns hat Freunde und Verwandte in der Ukraine, kennt jemanden, der dringend Hilfe braucht. Deswegen war die Entscheidung, die am meisten benötigten Güter in die Ukraine zu liefern, für uns offensichtlich. Gleichzeitig haben wir traurigerweise die Welle der Geflüchteten aus der Ukraine beobachtet. Viele dieser Personen haben alles in der Ukraine zurückgelassen, um eine sichere Umgebung für sich und ihre Kinder zu finden. Mit der Zeit wurde es klar, dass der Krieg nicht schnell vorbeigeht und man damit rechnen muss, dass die Geflüchteten gut in die deutsche Gesellschaft integriert werden müssen. So haben sich zwei Hauptarbeitsrichtungen unseres Vereins kristallisiert: Hilfe für die Kriegsbedrohten in der Ukraine und Hilfe für ukrainische Geflüchtete in der Stadt Halle (Saale) und Umgebung.

Es ist wichtig zu verstehen, dass es nicht nur ein Krieg der UkrainerInnen ist oder ein Krieg, der irgendwo weit weg von uns stattfindet. Das passiert in Europa und die Explosionen sind nur wenige Fahrtstunden von Deutschland entfernt. Russland hat nicht nur die Ukraine angegriffen, sondern die ganzen grundlegenden Werte, die für jeden Mensch wichtig sind. Das Ziel von Russland ist es, den westlichen Lebensstil und die Werte so zu schwächen, dass der russische Einfluss weltweit größer wird. Für Putin und leider für viele Russen ist es wichtig, sich als ein Teil eines großen Imperiums zu fühlen und die Sowjetunion wiederherzustellen. Dieses Ziel ist mit den Werten der UkrainerInnen und EuropäerInnen inkompatibel, da für uns Menschenrechte und Menschenwürde im Fokus stehen. Russland versucht diese schrecklichen imperialistischen Ziele zu erreichen und nimmt das menschliche Leid und Hunderttausende Tote im Kauf. Das ist im 21. Jahrhundert absolut inakzeptabel!

Save Ukraine e.V. versucht das menschliche Leid dieses Krieges zu minimieren und der Ukraine zu helfen in dieser schweren Zeit durchzuhalten. Wir haben eine Plattform geschaffen, wo jeder sich engagieren kann, der unsere Werte teilt. Lasst uns unsere Bemühungen multiplizieren und einen Unterschied in diesem Kampf des Jahrhunderts machen!



Dr. Vasyl Kvartiuik

1. Aktivitäten

Gleich nach dem Anfang des russischen Krieges gegen die Ukraine sind die Aktivisten der Stadt Halle (Saale) zusammengekommen und haben den Verein Save Ukraine e.V. gegründet. Unsere Vision war es, den Kriegsbedroffenen in der Ukraine und den Geflüchteten zu helfen. Jeder von uns hat seine Zeit in diese Mission investiert, um die Hilfeleistungen nachhaltig zu gestalten. Der Gründungsprozess hat viel Zeit in Anspruch genommen. Dabei haben wir uns alle von unserer Liebe zu der Ukraine leiten gelassen.

Laut der Satzung hat der Verein Save Ukraine e.V. zwei Hauptziele. Erstens erwerben wir dringend benötigte Hilfsgüter für die Kriegsbedroffenen, vertriebene Personen und Kriegsopfer und stellen diese in der Ukraine gezielt zu. Das hilft den betroffenen Personen mit den Härten des russischen Krieges gegen die Ukraine umzugehen und mehr Sicherheit für sich zu schaffen. Zweitens leistet Save Ukraine e.V. Hilfe für die ukrainischen Geflüchteten und mobilisiert die ukrainische Gemeinschaft in Stadt Halle (Saale) und in der Umgebung.

1.1. Hilfe für die Kriegsbedroffenen in der Ukraine

Angesichts der russischen militärischen Aggression gegen die Ukraine sind die Bedürfnisse der Bevölkerung enorm. Die innerhalb der Ukraine vertriebenen Personen haben oft keine Möglichkeit sich sogar die grundlegenden Lebensbedürfnisse zu leisten. Die systematischen Attacken auf die ukrainische Infrastruktur bringen nicht nur Notstand in der Wasser- und Energieversorgung der ukrainischen Bevölkerung mit sich, sondern diese lassen die Ukrainerinnen auch ohne Einkommensquellen. In einer besonders schwierigen Lage sind die Waisenkinder, da ihr Lebensunterhalt oft auf Hilfsorganisationen angewiesen ist. Ein Netzwerk von Freiwilligen versucht diese Bedürfnisse zu decken. Aber oft haben diese Ehrenamtlichen selbst große Bedürfnisse. Zum Beispiel machen die Winterbedingungen in der Ukraine Feldausrüstung für die Freiwilligen notwendig, sodass sie effektiv und gut geschützt für andere Hilfe leisten können.

Save Ukraine e.V. hat bisher Güter im Wert von insgesamt 11,147.93 EUR in die Ukraine geliefert. Das war hauptsächlich Feldausrüstung wie Schlafsäcke, Wanderstiefel, warme Kleidung, Powerbanks usw. Ein wichtiger Teil der gelieferten Waren sind kugelsichere Westen für die Freiwilligen in der Ukraine, die in den umkämpften Gebieten Hilfe für die Zivilbevölkerung leisten. Mit der Lieferung dieser Artikel wurde unser Ziel, die Arbeit der Freiwilligen so sicher und effektiv wie möglich zu machen, erreicht. Wir haben die Güter nur an die Personen geliefert, die unsere Mitglieder persönlich kennen. Das hat uns erlaubt, die Bedürfnisse besser einzuschätzen und die Prioritäten zu bestimmen.

Um den bedürftigen Personen direkt zu helfen, haben wir insgesamt 12,504.66 EUR an die ukrainischen Organisationen und bedürftige Personen überwiesen. Und zwar haben wir die Ehrenamtlichen in Zaporishcha mit einer großen Summe von 10,000 EUR unterstützt, da diese eine relativ teure Aufklärungsdrohne sowie andere Feldausrüstung brauchten. Sonst haben wir eine geflüchtete Person unterstützt, die eine komplizierte medizinische Versorgung in Tschernivtsi brauchte. Weiterhin haben wir einen Verein aus Dnipro mit einer Summe von 2,000 EUR unterstützt, der ein Waisenhaus in Tschernivtsi für binnervertriebene Kinder betreut. Leider sind viele Kinder, die dort untergebracht sind, die Kinder ukrainischer Soldaten, die gefallen sind.

1.2. Hilfe für ukrainische Geflüchtete in der Stadt Halle (Saale) und Umgebung

Im September 2022 hat Save Ukraine e.V. eine Förderung vom Landesnetzwerk der Migrationsorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA e.V.) und von der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) in Höhe von 25,000 EUR gewonnen, um gezielte Hilfsangebote für die ukrainischen Geflüchteten in der Stadt (Halle) zu entwickeln und zu implementieren. In Rahmen der

viermonatigen Förderung haben wir zuerst eine Umfrage bei den ukrainischen Flüchtlingen durchgeführt, die sich in Halle (Saale) und Umgebung befinden. Basierend auf den Umfrageergebnissen haben wir bedarfsgerechte Angebote für ukrainische Geflüchtete entwickelt: darunter Nachhilfe mit der deutschen Sprache für ukrainische Kinder; Treffen für Erwachsene, die psychologische Unterstützung brauchen; und telefonische Übersetzung für wichtige Amtstermine. Außerdem haben wir eine Plattform geschaffen, die aktive Menschen für die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge mobilisiert hat und Hilfe in den obengenannten Bereichen schnell und effektiv organisiert.

Erstens haben die Managerinnen des Projektes mit zwei Nachhilfelehrerinnen im Rahmen des Vertrags für ehrenamtlich Tätige kooperiert und das Angebot „Nachhilfe mit der deutschen Sprache für Kinder“ etabliert. Die jüngere Gruppe wurde mit der deutschen Grammatik und grundlegenden sprachlichen Sachverhalten vertraut gemacht. Die älteren Kinder hatten die Möglichkeit das Lesen, Schreiben und Lesen zu verbessern. Da die Belastung in ihren Schulen schon deutlich höher ist, haben die Kinder auch Unterstützung mit den Hausaufgaben bekommen. Der Unterricht hat wöchentlich jeden Samstag stattgefunden und daran haben durchschnittlich 25 Kinder pro Woche teilgenommen. Die Nachfrage nach diesem Angebot hat deutlich unsere Kapazitäten überstiegen, da es eine Warteliste von ca. 50 Kindern gab. Das illustriert auch die große Herausforderung bei der Integration der ukrainischen Kinder in die deutschen Schulen und erfordert zukünftig unsere große Aufmerksamkeit und Aktivitäten in dieser Richtung.

Viele geflüchtete Personen aus der Ukraine leiden an posttraumatischen Syndromen, was eine Barriere für die Integration in die deutsche Gesellschaft darstellt. Nach der Ankündigung des Angebots für die Treffen der Selbsthilfegruppen für Personen, die psychologische Unterstützung brauchen, in der von Save Ukraine e.V. betriebenen Telegram-Gruppe, haben sich 10 Personen für die Treffen angemeldet. Die Treffen wurden von einer in der Ukraine zertifizierten Psychologin geleitet. Die Teilnehmerinnen haben sich über die Probleme und Herausforderungen der Flucht aus der Ukraine ausgetauscht, sowie mehr über die Methodiken erfahren, die helfen könnten, mit dem psychologischen Druck effektiv umzugehen.

2. Finanzen

2.1. Einnahmen

Dank unserer zahlreichen Geldgeber war es möglich die Mission von Save Ukraine e.V. zu verwirklichen. Die gesamten Einnahmen in 2022 seit der Gründung der Organisation lagen bei 55,345.16 EUR. Es gibt zwei Hauptkategorien der Einnahmequellen für die Organisation: Spender (Privatpersonen und juristische Personen) und Institutionelle Geldgeber, die mithilfe von Finanzierungsanträgen arbeiten. Ca. 43% der Mittel wurden von institutionellen Geldgebern zur Verfügung gestellt. Der Rest wurde hauptsächlich von Privatpersonen gespendet.

Wir haben den Privatspendern drei Optionen angeboten, um zu recherchieren, wofür sie gerne ihr Geld ausgeben würden. Und zwar gab es die Kategorien „Medizin“ (medizinische Güter für die Freiwilligen, die in den umkämpften Gebieten arbeiten, „Humanitär“ (z.B., Lebensmittel, Kleidung für Binnenflüchtlinge oder gezielte Hilfe für bedürftige Kriegs Betroffene) und „Verteidigung“ (Schutzausrüstung für die Freiwilligen, die in den umkämpften Gebieten arbeiten). Abbildung 1 zeigt die Verteilung dieser Kategorien, die die Spenderinnen angegeben haben. Wir sehen, dass fast 60% aller privat gespendeten Mittel der Kategorie „Verteidigung“ zugeordnet sind. Für ein Viertel aller privat gespendeten Mittel wurde keine Kategorie zugeordnet, weil die Spenderinnen keinen Wunsch ausgesprochen haben. Ca. 10% der der Spenderinnen haben „Medizin“ angegeben und ca. 5% - humanitäre Zwecke. Da die Mitgliedsbeiträge auch Privatspenden repräsentieren, haben wir eine separate Kategorie geschaffen. Zurzeit gibt es nur acht aktive Mitglieder. Folglich machten die

Mitgliedsbeiträge nur 3% der gesamten privat gespendeten Mittel aus. Zusammenfassend ist es offensichtlich, dass die privaten Spenderinnen Schutzausrüstung für die Ukrainerinnen als Priorität ansehen und dies mit ihren Spenden beweisen. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass die Spender nicht nur aus Deutschland, sondern aus vielen anderen Ländern der Welt stammten.

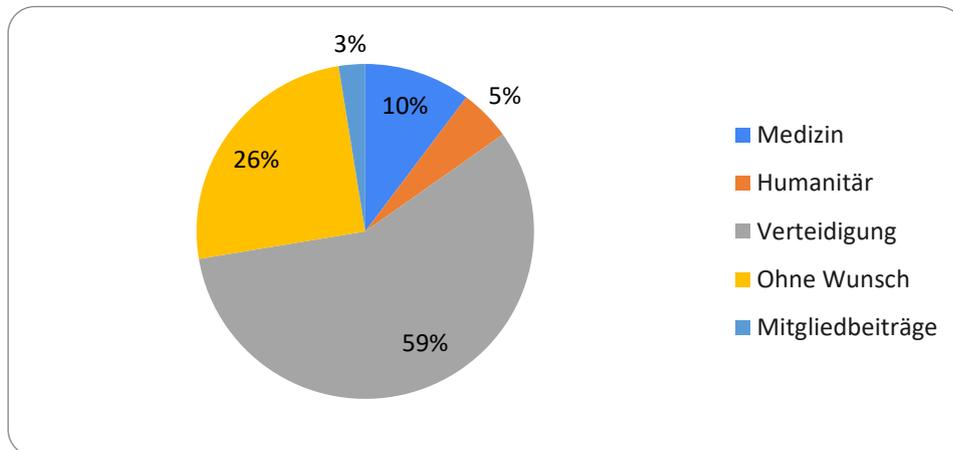


Abbildung 1. Verteilung der eingegebenen Spendezwecken.

2.2. Ausgaben

Insgesamt hat Save Ukraine e.V. in 2022 50,989.21 EUR ausgegeben. Laut der Abbildung 2 sind die Ausgaben ungefähr für die zwei Arbeitsrichtungen (Transport in die Ukraine und die Arbeit mit den geflüchteten Ukrainerinnen) gleich verteilt. Und zwar repräsentierte das Projekt „Entwicklung und Implementierung der bedarfsgerechten Mini-Projekte für ukrainische Geflüchtete“ ca. 49% der Gesamtausgaben der Organisation in 2022. Ungefähr ein Viertel der Mittel wurde für die Hilfsgüter ausgegeben und das andere Viertel – für die direkte Hilfe für die Kriegsbedroffenen. Noch 9% wurden für Lieferungen und Zollabgaben ausgegeben. Die operativen Kosten waren extrem niedrig und betrugen nur 0,42% der Gesamtausgaben im Jahr 2022. Das waren hauptsächlich die Kosten des Webseitewhostings und der Bankgebühren.

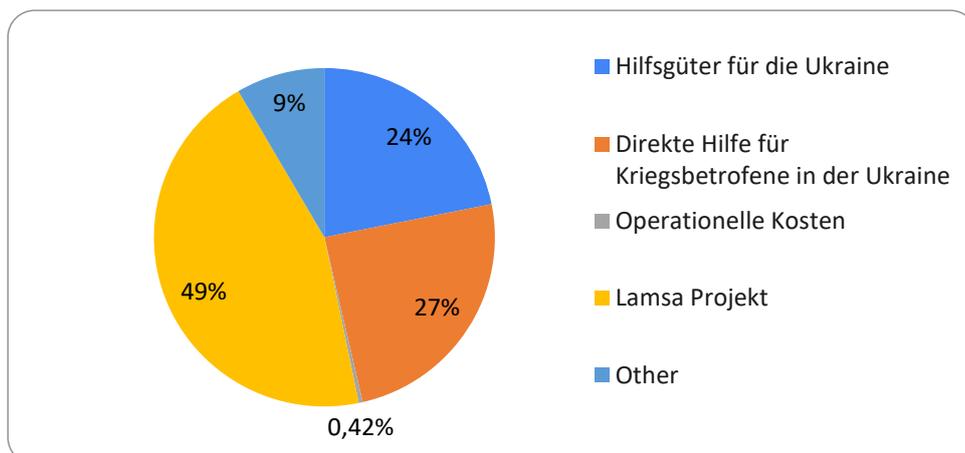


Abbildung 2. Verteilung der Ausgaben nach Typ.

Save Ukraine e.V. hat 22,843.40 EUR im Rahmen des Projekts „Entwicklung und Implementierung der bedarfsgerechten Mini-Projekte für ukrainische Geflüchtete“ ausgegeben“. Das bedeutet, dass 91.4% der zur Verfügung gestellten 25,000 EUR benutzt wurden. Diese Ressourcen wurden für die Ausstattung der Räume, die Lehrmaterialien sowie für die Entgelte der Manager und HelferInnen im

Rahmen des Projektes verwendet. Die Verteilung der Mittel erfolgte streng nach den Vorgaben der Geldgeberorganisation – LAMSA e.V.

3. Ausblick für 2023

Im Jahr 2022 hat Save Ukraine e.V. bewiesen, dass es seine Mission effektiv vorantreiben kann und dass auch kleinere Gruppen von Menschen einen Unterschied machen können. Zum Beispiel haben wir die Schutzausrüstung geliefert, die mindestens ein Leben gerettet hat. Oder wir haben konkreten Personen geholfen, aus den komplizierten Situationen rauszukommen. Auf der anderen Seite haben wir einen Beitrag geleistet, die ukrainischen Geflüchteten besser in der Gesellschaft der Stadt Halle (Saale) zu integrieren. Gemeinsam und mit Hilfe unserer alten und neuen Freunde haben wir einen Impact geschafft. Angesichts der angespannten Situation in der Ukraine und weltweit sowie des wachsenden Bedarfs wollen wir unsere Mühe vervielfachen.

Erstens wollen wir mehr Güter in die Ukraine liefern, weil der Bedarf mit dem jetzigen Verlauf des Krieges steigt. Da wir dafür natürlich Ressourcen brauchen, planen wir unser Fundraising zu erweitern. Und zwar planen wir außer Privatpersonen juristische Personen in der Stadt Halle (Saale) und Umgebung einen Sponsoring-Plan anzubieten, wo die Unternehmen abhängig von der Unterstützung unterschiedliche Arten der Anerkennung und Promotion bekommen. Das wird uns hoffentlich ermöglichen, mehr benötigte Ausrüstung zu finanzieren, wie zum Beispiel warme Bekleidung, Drohnen, Rundfunk- oder Nachtsichtgeräte sowie medizinische Notausrüstung.

Zweitens wollen wir die schon entwickelten Angebote für ukrainische Geflüchtete aufrechterhalten und erweitern. Die Implementierung des Projekts „Entwicklung und Implementierung der bedarfsgerechten Mini-Projekte für ukrainische Geflüchtete“ hat uns wertvolle Erfahrungen gegeben, die unsere Chancen für weiteres Fundraising für diese Arbeitsrichtung erhöhen. Zurzeit sind wir in einer aktiven Phase des Fundraisings und hoffen, dass wir ab spätestens April konkrete und mittelfristig nachhaltige Integrationsangebote für ukrainische Kinder sowie Erwachsene in der Stadt Halle (Saale) anbieten können.

Kontakt

Save Ukraine e.V.
Breite Str. 15
06108 Halle (Saale)
save.ukraine.halle@gmail.com
www.save-ukraine-halle.org

Folgen Sie uns:

Facebook: Save Ukraine e.V.
Instagram: Save Ukraine e.V.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Save Ukraine e.V.
Bank: Saalesparkasse
IBAN: DE92 8005 3762 1894 1183 55
BIC: NOLADE21HAL

PayPal oder Kreditkarte:

Link zum PayPal [hier](#)

